

17.03.2017

AWO bittet zum "Heimspiel für alle"



„Copa United – Heimspiel für alle“ heißt es am Samstag, 25. März. Im Rahmen der „Wochen gegen Rassismus“ gestaltet die Arbeiterwohlfahrt Ruhr-Mitte zusammen mit ihrem Jugendwerk und dem Fanprojekt Bochum ein Fußballfest für Flüchtlinge und Interessierte rund ums IFAK-Stadtteilzentrum „e57“ an der Essener Straße. Wer mitkicken will, ist herzlich willkommen.

„Fußball verbindet genau das, was eine Gesellschaft auszeichnen sollte. Nur dann, wenn eine Mannschaft zusammenhält, wenn sich alle Spieler ins Team integrieren, kann sich der Erfolg einstellen. Ohne ‚Fair Play‘, ohne gegenseitigen Respekt auf dem Platz, ist das Fußballspielen nicht möglich; schließlich spielen zwei Mannschaften zwar gegeneinander, aber auch miteinander Fußball. Daher wollen wir über den Sport ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung, für Toleranz und Solidarität setzen“, kündigt AWO-Bereichsleiter Marc Schaaf an.

So steigt am 25. März ein Fußballfest für die ganze Familie. Das Jugendwerk der AWO Bochum kommt mit dem Spielmobil für Kinder. Das Fanprojekt betreut einen Streetsoccercourt für Kinder von sechs bis 16 Jahren. Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren können im Stadtteilzentrum auf Kunstrasen kicken. Der AWO-Kreisverband Bochum sorgt für die Verpflegung und informiert über das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Beginn ist um 11 Uhr, Ende

gegen 15 Uhr.

Gegen Ausgrenzung, für Toleranz und Solidarität

Die Bochumer AWO beteiligt sich traditionell mit verschiedenen Veranstaltungen an den Aktionswochen gegen Rassismus. Im vergangenen Jahr haben Mitglieder, Ehrenamtliche und Mitarbeiter aus allen Betrieben ihr Statement gegen Rassismus auf Plakaten abgegeben. Ziel war es, damit das AWO-Stadtbüro zu verhüllen und so ein eindrucksvolles, öffentliches Zeichen zu setzen. Karl-Heinz-Meier, Elisabeth Löwentat und Sibylle Meier aus dem AWO-Kreisvorstand luden spontan Passanten zum Mitmachen ein und verteilten weiße Rosen und Anti-Rassismus-Buttons.

2017 tritt nun das Fanprojekt – Träger sind die AWO Ruhr-Mitte und die Stadt Bochum – gegen den Ball und gegen Ausgrenzung an. „Die Sozialarbeiter des Fanprojekts beschäftigen sich seit vielen Jahren mit dem Thema und führen nachhaltige Projekte mit Jugendlichen durch. Fast logisch erscheint es da, dass AWO und Fanprojekt gemeinsam dieses große Fußballerevent in den Aktionswochen organisieren“, betont Marc Schaaf.

Weitere Info und Anmeldung:

Kinder und Jugendliche, die am 25. März gegen den Ball treten wollen, können sich noch anmelden im AWO-Stadtbüro unter Tel. 0234/9 64 77 – 0 oder über stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de per Mail.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden diesmal statt vom 13. bis zum 26. März 2017. Internationaler Tag gegen Rassismus ist traditionell der 21. März.

Im Bild: Das Organisations-Team von "Copa United" 2017.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de